

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 24.04.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 23.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

47006-E7-0005

4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen

Marstall Neustrelitz

Vergabenummer

Leistung

25E0055N

Los 14.1 Malerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1_Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2_Eigenerklaerung Bezug Russland
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 47006-E7-0005	Baumaßnahme: 4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen
Vergabenummer: 25E0055N	Leistung: Los 14.1 Malerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Vergabenummer	25E0055N
---------------	----------

Baumaßnahme

4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen**Marstall Neustrelitz**

Leistung

Los 14.1 Malerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 02.06.2025** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 17.10.2025** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	Datum
	25E0055N	
Baumaßnahme 4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen Marstall Neustrelitz		
Leistung Los 14.1 Malerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Anlage 2_Eigenerklärung Bezug Russland

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

LEISTUNGSVERZEICHNIS

LEISTUNGSVERZEICHNIS

über Malerarbeiten

Bauvorhaben: Schlossanlage Neustrelitz, 4.BA Marstall

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 13 in 17235 Neustrelitz

Bauherr: SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt

Neubrandenburg, Meckl 17033

Allgemeine Erläuterungen zur Sanierung des Marstalls in Neustrelitz

- Die Sanierungsmaßnahmen am Marstall Neustrelitz sind in 4 Realisierungsabschnitten umzusetzen:

der 1.Realisierungsabschnitt „Herrichtung Gebäudehülle“ umfasst

- die Sanierung und funktionsgerechte Herstellung der Außenhülle mit Fassade, Fenstern, Türen sowie die Abdichtung der Keller,

der 2.Realisierungsabschnitt „Herrichtung der Marstallhalle innen (ehemalige Reithalle)“ umfasst

- die Herrichtung der Gebäudehalle zu einem multifunktional nutzbaren Veranstaltungsraum

(für M, V1, V2 gemäß Skizze)

der 3.Realisierungsabschnitt „Nutzerspezifische Herrichtung der Seitenflügel“ umfasst

- die Herrichtung (Rohbau- und Ausbauarbeiten) im Nord- und Südflügel inkl. Haustechnik für die Nutzung durch das Theater (Probephöhne, Proberäume, Fundus, Requisitenlager, Büroräume, Unterkunftsräume)
- Rohbauarbeiten inklusive Ertüchtigung bzw. Erneuerung der Sohle, der Grundleitungen sowie der notwendigen Holzschutzmaßnahmen an Holzbalkendecke
- Herrichten der Treppenträume gemäß Brandschutztechnischer Anforderungen

(für Südflügel - S1, S2, S3 und für Nordflügel - N1, N2, N3)

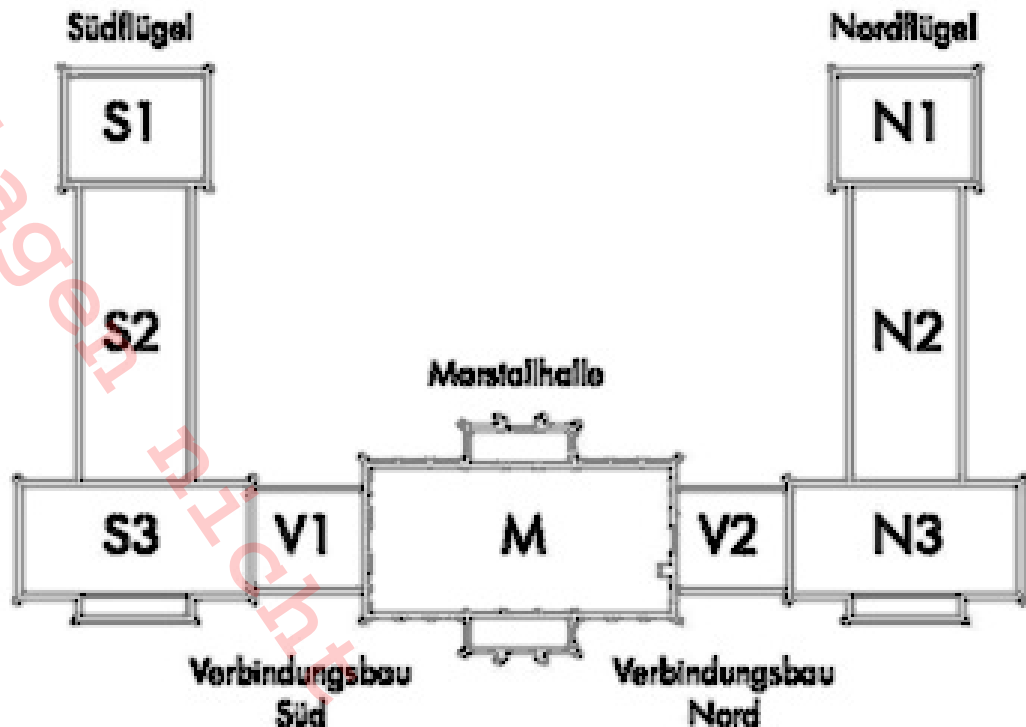
4. Außenanlagen (Maßnahmennummer 47006E70006) umfasst

Die Aufgabenstellung und Planung des 4. Realisierungsabschnittes Außenanlagen ist einem separaten Ordner zu entnehmen und in der vorliegenden Unterlage nicht enthalten.

Folgende Nutzungen sind im Marstall Neustrelitz geplant:

Marstallhalle	Repräsentativer, öffentlich zu nutzender Saal (als Versammlungsstätte)
Verbindungsbau Nord	Sanitärbereich für Marstallhalle, Nebenräume/ HA- Fernwärme
Verbindungsbau Süd	Lüftungszentrale sowie Nebenräume (Stuhllager/ Backstage /Catering, Putzmittel)
Südflügel	Büro- und Personalräume (EG S1)
	Gästewohnräume (OG S1)
	Probephöhne mit Foyer + Sanitärräumen sowie Garage (EG S2)
	Requisitenlager, Möbelfundus und haustechnische Anlagen (OG S2, EG/ OG S3)
Nordflügel	Probenräume, Chorsaal, Fundus, Sanitärbereich Personal, Pumi, Lager

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



• Historische Entwicklung Marstall

Der alte herzogliche Marstall wurde 1740 vollendet. Planungen für den neuen Marstall lassen sich auf den großherzoglichen Baumeister Friedrich Wilhelm Buttell (1796-1869) entgegen Angaben in der Literatur bis in die Jahre 1844/ 45 und auf einen vermutlichen Baubeginn 1846 zurückführen (eingritzter Namenszug am Traufziegel Verbindungsbau Nord mit Jahreszahl: „184?“ -1840 oder 1846). Der Abschluss der in Abschnitten erfolgten Bauarbeiten ist um 1870 zu datieren (Initialen „F.W. 1872“ im Terrakotta-Fries Giebel Mittelbau). Die Bau ist somit erst nach dem Tode Buttells vollendet worden.

Der Marstall ist eine hufeisenförmig angelegte Gebäudegruppe mit großer Reithalle in zentraler Anordnung und mit Stallungen und Wohnräumen in den Seitenflügeln (gotisierender, unverputzter gelber Backsteinbau unter Verwendung einheimischer Terrakotten).

In den 1930er Jahren wurden der Reitsaal sowie die ehemaligen Stallungen im Nordflügel für die Nutzung durch drei Turnhallen umgebaut. Im Erdgeschoss des Nordflügels wurden dazu die Holzstützen rückgebaut, zur Lastabtragung von Dach und Decke erfolgte der Einbau neuer Hängesprengwerke im Dachgeschoss.

Der Südfügel wurde für Garagen ausgebaut und größere Tore in der dem Theater gegenüber liegenden Fassade angeordnet. Parallel entstanden Wohnungen in Teilbereichen der Obergeschosse des Nord- und Südfügels.

• Städtebauliche Einordnung

Die gesamte Liegenschaft Landestheater Neustrelitz umfasst die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude Theater, Marstall, Probengebäude und „Heizhaus“ sowie angrenzende Freiflächen im Areal des geschützten Neustrelitzer Schlossgartens.

Der Marstall befindet sich auf dem Flurstück 78/2, Flur 29, in der Friedrich-Ludwig-Janh-Straße

Die historische Dreiflügelanlage des Marstalls, bestehend aus dem ehemaligen Reitsaal (Marstallhalle), zwei Seitenflügeln (ehemalige Ställe) sowie zweigeschossigen Kopfbauten, gehört zu den städtebaulich wertvollen und dominanten Gebäuden in Neustrelitz, insbesondere im Zusammenspiel mit dem räumlich angrenzenden Schlosspark.

Hinweis VOB Malerarbeiten

Hinweis VOB

Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegt die VOB in neuester Fassung sowie die entsprechende DIN zugrunde.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Neben den einschlägigen DIN-Normen und den Vorschriften sowie den besonderen Vertragsbedingungen gelten im Besonderen:

VOB, Teil C

- DIN 18299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art

- DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtung

0.1 Angaben zur Baustelle gemäß ATV DIN 18299:

0.1.1 Das Gebäude befindet sich an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, über gepflasterte Straße.

01.1.2 - keine

01.1.3 - Das Gebäudekomplex (U-förmig) ist ca. 106m lang und 59m breit, ein- bis zwei geschossig.

01.1.4 - auf den Verkehrsflächen im Baustellenbereich gilt die StVo

01.1.5 - Die Zufahrt zur Baustelle ist freizuhalten

01.1.6 - Transportwege erfolgt über befestigte Oberflächen (Asphalt bzw. RC-Schicht)

01.1.7 - Baustrom/Bauwasser wird durch den AG gestellt

01.1.8 - Lagerplätze und Zwischenlagerplätze werden bereitgestellt (siehe BE-Plan)

01.1.9 - keine Angabe

01.1.10 - keine Angabe

01.1.11 - keine Angabe

01.1.12 - keine Angabe

01.1.13 - keine Angabe

01.1.14 - Baumschutz und Schutz der Lagerflächen erfolgt durch Los BE

01.1.15 - verkehrsrechtliche Genehmigung durch Los BE

01.1.16 - Abwasser- und Versorgungsleitungen im Baustellenbereich vorhanden

01.1.17 - Kabel, Leitungen im Baustellenbereich vorhanden (unterirdisch)

01.1.18 - keine Angabe

01.1.19 - keine Angabe

01.1.20 - keine Angabe

01.1.21 - keine Angabe

01.1.22 - keine Angabe

01.1.23 - zeitgleiches Arbeiten verschiedener Unternehmen/Gewerke

Bauwasser- und Baustromanschluss werden bauseits bereitgestellt.

Der AN wird verpflichtet, die Teilnahme eines aussagekräftigen Bauleiters an den Baubesprechungen abzusichern, sowie zur Führung eines Bautagebuches.

Vom AN ist eine arbeitstäglige Reinigung des Arbeitsbereiches vorzunehmen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen

Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Diese Vorschriften gelten für alle in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Gewerke:

DIN 18299, VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen-Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)- Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.

Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze.

-BGI 807 Regeln für die Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Dachschutzwänden als Absturzsicherung bei Bauarbeiten,

-BGI 825 Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten

BGR 179 BG-Regel - Einsatz von Schutznetzen,

-DIN 4420-1 Arbeits- und Schutzgerüste - Teil 1: Schutzgerüste - Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 1263-1 Schutznetze (Auffangnetze) - Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren

-DIN EN 12811-1 Temporäre Konstruktionen für Bauwerke - Teil 1: Arbeitsgerüste- Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 779 Partikel-Luftfilter für die allgemeine Raumluftechnik - Bestimmung der Filterleistung,

DIN EN ISO 20345 Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Entsprechend der Baustellenverordnung über

Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom

10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und

Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird

u.a. eine Baustellenordnung erstellt welche Vertragsbestandteil ist.

Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie sei-

ner Nachunternehmer über die Baustellenordnung liegt im

Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten

Auftragnehmer. Diese Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren

und der Nachweis ist der Bauleitung des AG und dem SiGeKo

zuzusenden.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnah-

men aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften

der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung

und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefähr-

dungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe

mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweisen,

Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV A3, Betriebsicherheitsverordnung, BGR 500 u.w., Abbruch- und Montageanweisungen (BGV C22) vor Ort

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche bearbeitbar -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zur ständigen Einsicht zuhalten und auf Verlangen der Bauleitung und dem SiGeKo zu übermitteln. Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen bzw. Bedienungsanleitungen der auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind auf der Baustelle zu hinterlegen.

In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte bzw. vor Ort Verantwortliche der Ausführungsfirma zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.

Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

erforderlicher Verwendbarkeitsnachweise inkl. Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen

Für die zur Anwendung kommenden Bauprodukte oder Bauarten sind vor Ausführung der entsprechenden Leistung die Verwendbarkeitsnachweise nach §§ 17 bis 24 LBauO M-V der Bauleitung vorzulegen.

Für entsprechend Bauregelliste A national geregelte bzw. unregelte Bauprodukte sind dies:

- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
- allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
- Zustimmung im Einzelfall
- Nachweis nach DIN 4102

Für entsprechend Bauregelliste B europäisch geregelte bzw. unregelte Bauprodukte sind dies:

- Leistungserklärung (DoP) und Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CoP) für nach Bauproduktenverordnung in Verkehr gebrachte Bauprodukte (ab 01.07.2013)
- EG-Konformitätserklärung (CPD) inkl. Leistungserklärung (DoP) für nach Bauproduktenrichtlinie in Verkehr gebrachte Bauprodukte (bis 30.06.2013)

Bis zur abschließenden Fertigstellung sind die Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen der ausführenden Unternehmen gemäß den zur Errichtungszeit geltenden Herstellerrichtlinien zu ergänzen.

1 **Malerarbeiten**

1.01 **Malerarbeiten Verbinder 1**

1.01.1 **Wand innen Gipspl. Gipsspachtel spachteln Q3
STLB-Bau 2020-04 034 469**

Wand innen, aus Gipsplatten, mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, [Einzelbeschreibungs-Nr \(1\) alle Trennwände und Installationswände](#) [\(2\) vorhandener Untergrund Q2](#) .

59,600 m2

1.01.2 **Decke innen Gipspl. Gipsspachtel spachteln Q3
STLB-Bau 2024-10 034 469**

Decke innen, aus Gipsplatten, mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.01.9				
	Schlussbesch Wand Putz Leimfarbe			
	Schlussbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte,			
	Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, hellgetönt,			
	Farbton S 0603-Y40R			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	265,000	m2		
1.01.10				
	Schlussbesch Leibung Putz B 20 cm Leimfarbe			
	Schlussbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, gerieben,			
	Breite Leibung 20 cm,			
	Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, hellgetönt,			
	Farbton S 0603-Y40R			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	30,000	m		
1.01.11				
	Grundbesch Decke mit Tiefengrund			
	Grundbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatte (vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3),			
	Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe			
	67,000	m2		
1.01.12				
	Zwischenbesch Decke Gipsplatte Leimfarbe			
	STLB-Bau 2024-10 034 4528			
	Zwischenbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3,			
	Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe,			
	Farbton S 0603-Y40R			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr (1) .			
	67,000	m2		
1.01.13				
	Schlussbesch Decke Gipsplatte Leimfarbe			
	STLB-Bau 2024-10 034 4528			
	Schlussbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3,			
	Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, wasserbasiert, deckend, hellgetönt,			
	Farbton S 0603-Y40R			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr (1) .			
	67,000	m2		
1.01.14				
	Aufbau Abbau fahrbares Gerüst			
	Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst,			
	für Malerarbeiten im Verbinder 1			
	Deckenhöhe bis 3,75m			
	Für Spachtel- und Beschichtungsarbeiten			
	Anzahl und Größe nach Wahl AN			
	inklusive Vorhaltezeit			
	inklusive Umbau in verschiedene Räume			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000

psch

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.02	Malerarbeiten Verbinder 2			
1.02.1	Wand innen Gipspl. Gipsspachtel spachteln Q3 STLB-Bau 2020-04 034 469 Wand innen, aus Gipsplatten, mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) alle Trennwände und Installationswände (2) vorhandener Untergrund Q2 .			
	75,000	m2	_____	_____
1.02.2	Grundierung/Voranstrich Decke Grundierung/Voranstrich Decke Untergrund Beton für anschließende Verspachtelung			
	4,000	m ²	_____	_____
1.02.3	Decke innen Beton Gipsspachtel spachteln Q3 STLB-Bau 2024-10 034 469 Decke innen, aus Beton, Oberfläche schalungsrau, mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) neue Stahlbetondecke .			
	4,000	m2	_____	_____
1.02.4	Grundbesch Wand mit Tiefengrund Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte (vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3), Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe			
	365,000	m2	_____	_____
1.02.5	Grundbesch Leibung mit Tiefengrund Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte (vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3), Leibung bis 20cm Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe			
	40,000	m	_____	_____
1.02.6	Zwischenbesch Wand Putz Leimfarbe Zwischenbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	365,000	m2	_____	_____
1.02.7	Zwischenbesch Leibung Putz B 20 cm Leimfarbe Zwischenbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz gerieben, Breite Leibung 20 cm, Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe, Farbton S 0603-Y40R			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03	Marstallhalle			
	Vorbemerkung Malerarbeiten Marstallhalle			
	Vorbemerkung Malerarbeiten Marstallhalle			
	Gemäß dem restauratorischem Gutachten erfolgt der Anstrich an den Wänden im Kreuzschlag mit Flächenpinsel. Die Ausführung ist in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.			
1.03.1	Untergrund reinigen Altputz besch nicht tragfähige Besch Schleifen			
	STLB-Bau 2024-04 033 418			
	Reinigen des Untergrundes aus beschichtetem Altputz, von grober Verschmutzung, von nicht tragfähigen Beschichtungen, durch Schleifen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 13,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) für anschließende Ausbesserung Putz .			
	65,000	m2	_____	_____
1.03.2	Abbeizer (alkalisch) für Ölfarben, Kalkseife			
	Abbeizer (alkalisch) für Ölfarben, Kalkseife			
	- Kalk (Weißkalkhydrat) und Schmierseife (flüssig oder fest) im Verhältnis 1:1 mischen, mit Wasser auf Quark-Konsistenz verdünnen			
	- mit Spachtel dick aufziehen, mehrere Stunden bis 1 Tag reagieren lassen. Nach dem Austrocknen abgestoßen			
	Mörtel erweichen mitunter durch den Wassergehalt, Vorsicht beim Abkratzen			
	- Je nach Verschmutzungsgrad mit Schwamm und Wasser nachwaschen, alternativ Wasserspritze, Heißdampfgerät o.ä.			
	Ausführung nach Herstellerangaben			
	100,000	m ²	_____	_____
1.03.3	Abbeizer (alkalisch) für Ölfarben, Abbeizpaste			
	Abbeizpaste aus Kalk, Schmierseife, Kalilauge,			
	für ölhaltige Farben und Lacke			
	Abbeizpaste aufrühren und mit einem Spachtel 2 - 3 mm dick auftragen. Nach ersten Ablösungserscheinungen Paste umwenden und erneut gleichmäßig verteilen. Nach ausreichender Einwirkzeit die Paste mit Spachtel wieder abnehmen.			
	Verbleibende Lackreste aus den Poren mit einer			
	Kunststoffbürste und Wasser entfernen.			
	Ausführung und Einwirkungszeit nach Herstellerangaben			
	100,000	m ²	_____	_____
1.03.4	Grundbesch Wand mit Putzschlämme			
	Grundbeschichtung an Wand, innen,			
	Bestands- und Neuputz			
	Grundbeschichtung mit Putzschlämme, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe gemäß Restaurator Keim Soldalit grob, Keim Reversil oder ähnlich			
	Arbeitshöhe bis 10m, Gerüst wird bauseits gestellt			
	1.350,000	m2	_____	_____
1.03.5	Grundierung/Voranstrich Decke			
	Grundierung/Voranstrich Decke			
	Untergrund Beton			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für anschließende Verspachtelung		
1.03.6	230,000	m ²		
		Decke innen Beton Gipsspachtel spachteln Q3 STLB-Bau 2024-10 034 469		
		Decke innen, aus Beton, Oberfläche schalungsrau, mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Stahlbetondecke der Anbauten .		
1.03.7	230,000	m ²		
		Grundbesch Leibung mit Tiefengrund, bis 20cm		
		Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, Leibung bis 20cm Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe		
1.03.8	50,000	m		
		Grundbesch Leibung mit Tiefengrund, 21-45cm		
		Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, Leibung bis 21-45cm Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe		
1.03.9	250,000	m		
		Grundbesch Stuckprofile mit Tiefengrund, bis 15cm		
		Grundbeschichtung an Stuckprofil, profiliert, innen, Untergrund Stuckmörtel, Abwicklung Stuckprofil bis 15cm Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe		
1.03.10	200,000	m		
		Grundbesch Stuckprofile mit Tiefengrund, 16 bis 30cm		
		Grundbeschichtung an Stuckprofil, profiliert, innen, Untergrund Stuckmörtel, Abwicklung Stuckprofil 16 bis 30cm Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe		
1.03.11	100,000	m		
		Grundbesch Stuckprofile mit Tiefengrund, 31 bis 45cm		
		Grundbeschichtung an Stuckprofil, profiliert, innen, Untergrund Stuckmörtel, Abwicklung Stuckprofil 31 bis 45cm Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe		
1.03.12	75,000	m		
		Grundbesch Stuck-Rosette		
		Grundbeschichtung an Stuck-Rosette, stark profiliert, innen, Untergrund Stuckmörtel, Durchmesser ca. 65cm Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03.13	16,000	St		
		Zwischenbesch Wand Putz Leimfarbe		
		Zwischenbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte		
		Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe,		
		Farbton S 0603-Y40R		
		Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 10 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird bauseits gestellt		
1.03.14	1.350,000	m ²		
		Zwischenbesch Leibung Putz B bis 20 cm Leimfarbe		
		Zwischenbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz gerieben,		
		Breite Leibung bis 20 cm,		
		Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe,		
		Farbton S 0603-Y40R		
		Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 10 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Gerüst wird bauseits gestellt		
1.03.15	50,000	m		
		Zwischenbesch Leibung Putz B 21 bis 45 cm Leimfarbe		
		Zwischenbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz gerieben,		
		Breite Leibung 21-45 cm,		
		Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe,		
		Farbton S 0603-Y40R		
		Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 10 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Gerüst wird bauseits gestellt		
1.03.16	250,000	m		
		Zwischenbesch Stuckprofile B bis 15 cm Leimfarbe		
		Zwischenbeschichtung an Stuckprofile, innen, Stuckmörtel		
		profiliert,		
		Breite Leibung 15 cm,		
		Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe,		
		Farbton S 0603-Y40R		
		Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 10 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Gerüst wird bauseits gestellt		
1.03.17	200,000	m		
		Zwischenbesch Stuckprofile B 16 bis 30 cm Leimfarbe		
		Zwischenbeschichtung an Stuckprofile, innen, Stuckmörtel		
		profiliert,		
		Breite Leibung 16 bis 30 cm,		
		Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe,		
		Farbton S 0603-Y40R		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 10 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Gerüst wird bauseits gestellt		
1.03.18	100,000	m	_____	_____
	<p>Zwischenbesch Stuckprofile B 31 bis 45 cm Leimfarbe Zwischenbeschichtung an Stuckprofile, innen, Stuckmörtel profiliert, Breite Leibung 31 bis 45 cm, Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe, Farbton S 0603-Y40R</p>			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 10 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Gerüst wird bauseits gestellt			
1.03.19	75,000	m	_____	_____
	<p>Zwischenbesch Stuck-Rosette Leimfarbe Zwischenbeschichtung an Stuck-Rosette, innen, stark profiliert Stuckmörtel Durchmesser ca. 65cm Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe, Farbton S 0603-Y40R</p>			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 10 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Gerüst wird bauseits gestellt			
1.03.20	16,000	St	_____	_____
	<p>Schlussbesch Wand Putz Leimfarbe Schlussbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte, Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, hellgetönt, Farbton S 0603-Y40R</p>			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 10 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird bauseits gestellt			
1.03.21	1.350,000	m ²	_____	_____
	<p>Schlussbesch Leibung Putz B 20 cm Leimfarbe Schlussbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, gerieben, Breite Leibung 20 cm, Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, hellgetönt, Farbton S 0603-Y40R</p>			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 10 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird bauseits gestellt			
1.03.22	50,000	m	_____	_____
	<p>Schlussbesch Leibung Putz B 21 bis 45 cm Leimfarbe Schlussbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, gerieben, Breite Leibung 21-45 cm, Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, hellgetönt,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03.27	16,000	St		
	Grundbesch Decke mit Tiefengrund			
	Grundbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Verspachtelung,			
	Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe			
1.03.28	230,000	m2		
	Zwischenbesch Decke Beton Leimfarbe			
	STLB-Bau 2024-10 034 4528			
	Zwischenbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, gespachtelt,			
	Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe,			
	Farbton S 0603-Y40R			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des			
	hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß			
	Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr (1) Decken Anbauten EG und 1.OG .			
1.03.29	230,000	m2		
	Schlussbesch Decke Beton Leimfarbe			
	STLB-Bau 2024-10 034 4528			
	Schlussbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, gespachtelt,			
	Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, wasserbasiert, deckend, hellgetönt,			
	Farbton S 0603-Y40R			
	Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des			
	hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
1.03.30	230,000	m2		
	Aufbau Abbau fahrbares Gerüst			
	Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst,			
	für Malerarbeiten in den Anbauten Marstallhalle			
	Deckenhöhe bis 5,10m			
	Für Spachtel- und Beschichtungsarbeiten			
	Anzahl und Größe nach Wahl AN			
	inklusive Vorhaltezeit			
	inklusive Umbau in verschiedene Räume			
1.03.31	1,000	psch		
	Musterfläche an Wandflächen			
	Musterfläche an verputzte Wandfläche			
	Größe bis 1,0m²			
	bestehend aus			
	Grundbeschichtung			
	Zwischenbeschichtung			
	Schlussbeschichtung			
	in drei verschiedenen Farbtönen, gebrochenes Weiß			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.04	Malerarbeiten Südflügel 3			
1.04.1	Wand innen Gipspl. Gipsspachtel spachteln Q3 STLB-Bau 2024-10 034 469 Wand innen, aus Gipsplatten, mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) alle Trennwände und Installationswände (2) vorhandener Untergrund Q2 .			
	44,000	m2	_____	_____
1.04.2	Grundbesch Wand mit Tiefengrund Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte (vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3), Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe			
	110,000	m2	_____	_____
1.04.3	Grundbesch Leibung mit Tiefengrund Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte (vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3), Leibung bis 40cm Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe			
	5,000	m	_____	_____
1.04.4	Zwischenbesch Wand Putz Leimfarbe Zwischenbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. (1) umlaufend, außer Fliesenspiegel			
	100,000	m2	_____	_____
1.04.5	Zwischenbesch Leibung Putz B 20 cm Leimfarbe Zwischenbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz gerieben, Breite Leibung 20 cm, Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	5,000	m	_____	_____
1.04.6	Schlussbesch Wand Putz Leimfarbe Schlussbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte, Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, hellgetönt, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. (1) umlaufend außer Fliesenspiegel			
			_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.04.7	100,000	m2		
<p>Schlussbesch Leibung Putz B 20 cm Leimfarbe Schlussbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, gerieben, Breite Leibung 20 cm, Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, hellgetönt, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert vergütet.</p>				
1.04.8	5,000	m		
<p>Untergrund reinigen Altputz besch nicht tragfähige Besch auf Baustelle bereitstellen STLB-Bau 2024-10 033 418 Reinigen des Untergrundes aus beschichtetem Altputz, von grober Verschmutzung, von nicht tragfähigen Beschichtungen, zur Verbesserung der Haftung, für Malerarbeiten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.</p>				
1.04.9	25,000	m2		
<p>Grundbesch Decke mit Tiefengrund Grundbeschichtung an Decke, Kappendecke, innen, Untergrund Putz , Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe</p>				
1.04.10	25,000	m2		
<p>Zwischenbesch Decke Putz Leimfarbe STLB-Bau 2024-10 034 4528 Zwischenbeschichtung an Decke, innen, gewölbt, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Kalkzement-Putzmörtel, geglättet, Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum S 0.25 .</p>				
1.04.11	25,000	m2		
<p>Schlussbesch Decke Putz Leimfarbe STLB-Bau 2024-10 034 4528 Schlussbeschichtung an Decke, innen, gewölbt, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Kalkzement-Putzmörtel, geglättet, Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, deckend, hellgetönt, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum S 0.25 .</p>				
1.04.12	25,000	m2		
<p>Aufbau Abbau fahrbares Gerüst Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst, für Malerarbeiten im Verbinder 1 Deckenhöhe bis 5,10m Für Spachtel- und Beschichtungsarbeiten Anzahl und Größe nach Wahl AN inklusive Vorhaltezeit inklusive Umbau in verschiedene Räume</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.05	Malerarbeiten Nordflügel 3			
1.05.1	Wand innen Gipspl. Gipsspachtel spachteln Q3 STLB-Bau 2024-10 034 469 Wand innen, aus Gipsplatten, mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) alle Trennwände und Installationswände (2) vorhandener Untergrund Q2 .			
	85,000	m2	_____	_____
1.05.2	Grundbesch Wand mit Tiefengrund Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte (vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3), Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe			
	140,000	m2	_____	_____
1.05.3	Grundbesch Leibung mit Tiefengrund Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte (vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3), Leibung bis 40cm Grundbeschichtung mit Tiefengrund, geeignet für anschließende Beschichtung mit Leimfarbe			
	10,000	m	_____	_____
1.05.4	Zwischenbesch Wand Putz Leimfarbe Zwischenbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. (1) umlaufend, außer Fliesenspiegel			
	140,000	m2	_____	_____
1.05.5	Zwischenbesch Leibung Putz B 20 cm Leimfarbe Zwischenbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz gerieben, Breite Leibung 20 cm, Zwischenbeschichtung aus Leimfarbe, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	10,000	m	_____	_____
1.05.6	Schlussbesch Wand Putz Leimfarbe Schlussbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz oder Gipsplatte, Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, hellgetönt, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. (1) umlaufend außer Fliesenspiegel			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.05.7	140,000	m2		
	Schlussbesch Leibung Putz B 20 cm Leimfarbe Schlussbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, gerieben, Breite Leibung 20 cm, Schlussbeschichtung aus Leimfarbe, hellgetönt, Farbton S 0603-Y40R Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
1.05.8	10,000	m		
	Aufbau Abbau fahrbares Gerüst Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst, für Malerarbeiten im Verbinder 1 Deckenhöhe bis 4,75 m Für Spachtel- und Beschichtungsarbeiten Anzahl und Größe nach Wahl AN inklusive Vorhaltezeit inklusive Umbau in verschiedene Räume			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.06	Beschichtung Stahlzargen und Türblätter			
1.06.1	Überholungsbesch Umfassungszarge Stahl Abwickl. 10-20cm L 5-6m 1K-Haftgrund Alkydharzlack STLB-Bau 2024-10 034 4490			
	Überholungsbeschichtung an Umfassungszarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 10 bis 20 cm, Gesamtlänge der Zarge über 5 bis 6 m, Zwischenbeschichtung aus Haftgrund, einkomponentig, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, Farbton Nach Wahl AG .			
	7,000	St		
1.06.2	Überholungsbesch Umfassungszarge Stahl Abwickl. 20-40cm L 5-6m 1K-Haftgrund Alkydharzlack STLB-Bau 2024-10 034 4490			
	Überholungsbeschichtung an Umfassungszarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 20 bis 40 cm, Gesamtlänge der Zarge über 5 bis 6 m, Zwischenbeschichtung aus Haftgrund, einkomponentig, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, Farbton Nach Wahl AG .			
	6,000	St		
1.06.3	Überholungsbesch Blockzarge Stahl Abwickl. 20-40cm L 5-6m 1K-Haftgrund Alkydharzlack STLB-Bau 2024-10 034 4490			
	Überholungsbeschichtung an Blockzarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 20 bis 40 cm, Gesamtlänge der Zarge über 5 bis 6 m, Zwischenbeschichtung aus Haftgrund, einkomponentig, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, Farbton Nach Wahl AG .			
	1,000	St		
1.06.4	Überholungsbesch Blockzarge Stahl Abwickl. 20-40cm L 8-9m 1K-Haftgrund Alkydharzlack STLB-Bau 2024-10 034 4490			
	Überholungsbeschichtung an Blockzarge, innen, Untergrund grundierter Stahl, Abwicklung der Bearbeitungsfläche über 20 bis 40 cm, Gesamtlänge der Zarge über 8 bis 9 m, Zwischenbeschichtung aus Haftgrund, einkomponentig, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, Farbton Nach Wahl AG .			
	1,000	St		
1.06.5	Erstbesch Innentürblatt Holz Polyurethanharzlack PUR-Harz-Lack STLB-Bau 2024-10 034 4505			
	Erstbeschichtung an Innentürblatt, beidseitig, Untergrund Holz, Grundbeschichtung aus Polyurethanharzlack, Schlussbeschichtung aus Polyurethanharzlack, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) DD-Lack .			
	65,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Malerarbeiten		
1.01		Malerarbeiten Verbinder 1		
1.02		Malerarbeiten Verbinder 2		
1.03		Marstallhalle		
1.04		Malerarbeiten Südflügel 3		
1.05		Malerarbeiten Nordflügel 3		
1.06		Beschichtung Stahlzargen und Türblätter		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
47006-E7-0005	4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen

Marstall Neustrelitz

Vergabenummer	Leistung
25E0055N	Los 14.1 Malerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **47006-E7-0005**Vergabenummer **25E0055N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen**Marstall Neustrelitz**

Leistung

Los 14.1 Malerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0055N	
Baumaßnahme 4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen Marstall Neustrelitz		
Leistung Los 14.1 Malerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
47006-E7-0005	4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen
	Marstall Neustrelitz
Vergabenummer	Leistung
25E0055N	Los 14.1 Malerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0055N	
Baumaßnahme 4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen Marstall Neustrelitz		
Leistung Los 14.1 Malerarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0055N	
Baumaßnahme		
4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen		
Marstall Neustrelitz		
Leistung		
Los 14.1 Malerarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

47006-E7-0005

4. BA 2.RA Herr.Marstallhalle innen

Leistung

25E0055N

Los 14.1 Malerarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)